



14.06.2011

**Presseinformation  
Mauerweg Stafette  
Ein Film von Gerd Conradt**

„Mauerweg Stafette“ ist ein Film, der von **Gerd Conradt** im Rahmen des **50. Jahrestages des Mauerbaus** gedreht wird.

Der Berliner Mauerweg – Spazierweg, Touristenattraktion, Denkmal. Zum 50. Gedenktage des Baus der Mauer entsteht zurzeit dieser Film in Berlin. **Im Zentrum steht der Mauerweg, sichtbare Geschichte, die jetzt mit Leben gefüllt und dokumentiert wird.** Der Filmmacher Gerd Conradt, Chronist der Stadt und engagierter Berliner, dreht bis zum 13. August die „Mauerweg Stafette“. Eine Berlinfahne wird auf der Strecke des ehemaligen Mauerstreifens, der heute als Mauerweg rund um das ehemalige Westberlin führt, von Stafettenläufern, –scatern, –ruderern und –reitern getragen. Die Kamera fährt vorweg und zeigt nicht nur die ganz unterschiedlichen Stadt- und Naturlandschaften des ehemaligen Grenzstreifens, er zeigt auch die Menschen dieser Stadt.

160 km ist der Berliner Mauerweg lang, heute kann man die gesamte Strecke begehen. Der Weg führt mitten durch die Stadt, aber auch entlang der ehemaligen Grenze von Berlin zu Brandenburg, durch ländliche Natur und an vielen geschichtsträchtigen Stellen vorbei, über den Eiskeller, die Glienicker Brücke oder auch durch eine von Japan gestiftete Kirschbaumallee in Lichterfelde.

Gedreht wird in mehreren Abschnitten, teils in Kooperation mit Schulen und Laufvereinen. Die „Mauerweg Stafette“ ist aber auch ein Projekt zum Teilhaben, interessierte Läufer und Läuferinnen sind aufgerufen mitzumachen und Teil dieser Dokumentation der Stadtgeschichte zu werden. Die jeweils nächsten Läufe können über die Facebookseite des Films gefunden werden.

Pressekontakt: [a.jacobi@yahoo.de](mailto:a.jacobi@yahoo.de), Tel 0176/381 41 394

Aktuelle Informationen unter Facebook / Mauerwegstafette Film

Druckfähige Fotos unter <http://50jahremauerbau.de/rahmenprogramme/maerweg-stafette/>

Unter <http://www.youtube.com/watch?v=xPvvJcFta34> gibt es einen Clip vom ersten Lauf.

**Gerd Conradt** (\*1941). 1966-68 Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Seit 1982 freiberuflich tätig als Regisseur, Autor, Kameramann und Produzent. Seine Filme und Videoprogramme sind meist Porträts – konzeptionell gestaltete Zeitbilder, oft als Langzeitdokumentationen. Themenschwerpunkte seiner Arbeiten sind: Berliner Stadtgeschichte, Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands, Studentenbewegung (RAF) – „Poesie-Videos“ und „Videobriefe“ als Unterrichtsfilm, Videoinstallationen. Mitarbeit an Zeitschriften, Lehrtätigkeit an Hochschulen (Salzburg, Hildesheim, Magdeburg, Berlin, Peking).

Filme u.a.: „Der Videopionier“, 1984. „Fernsehgrüße von West nach Ost“, 1986. „Ein-Blick“, 1987. „Blaubeerwald“, 1990. „Menschen und Steine“, 1998. „blick.berlin.dok“, 2000. „Starbuck – Holger Meins“, 2002. „Rettet Berlin!“, 2003. „Die Spree – Sinfonie eines Flusses“, 2007. „Farbtest.6“, 2008. „Atem – Spiegel der Seele“, 2009. „Farbtest.10“, „ARIRANG – LETTER TO BARACK“. 2010

**Mit freundlicher Unterstützung von Kulturprojekte Berlin, Medienboard Berlin-Brandenburg und Bike Taxi**  
Informationen zu den Kulturangeboten zu „50 Jahre Mauerbau“ unter [www.50JahreMauerbau.de](http://www.50JahreMauerbau.de) – „50 Jahre Mauerbau“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Berliner Mauer und der gemeinnützigen Landesgesellschaft Kulturprojekte Berlin GmbH. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin sowie vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.